

GRUPPENSTUNDE: MIT DER GRUPPE

Ziel

Das Ziel der Gruppenstunde zum Thema „Mit der Gruppe“ ist es, dass sich die Teilnehmenden im 1. Teil auf eine andere Art und Weise besser kennenlernen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Thematik „einander vertrauen“. Das Vertrauen soll unter den Teilnehmenden gestärkt werden, sodass sie eine stärkere Bindung aufbauen.

Hinweis: Die Gruppenstunden bauen thematisch aufeinander auf. Zuerst sollte die Gruppenstunde zum Thema „Mit mir“ durchgeführt werden. Die Teilnehmenden sollen sich selbst über ihren bisherigen Lebensweg bewusst werden. Aufbauend kann die Gruppenstunde „Mit der Gruppe“ stattfinden. Nun schauen die Jugendlichen mit wem sie sich gemeinsam auf den Weg nach Rom machen und stärken ihre Beziehung zueinander. Abschließend kann die Gruppenstunde zum Thema „Mit Gott“ abgehalten werden. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit dem Wort Gottes und was sie diesem, für ihre Reise nach Rom und ihr persönliches Leben, entnehmen können.

Material

- Arbeitsblatt „Kennenlernbingo“
- Stifte
- Tücher zum Verbinden der Augen,
- Selbst ausgedachter Parcours je nach räumlichen Möglichkeiten
- Langes (mindestens 15 m), dickes Seil

Ablauf der Gruppenstunde

Zeit (ca.)	Inhalt	Material
05 Minuten	Einleitung	Stuhlkreis
20 Minuten	Kennenlernen mal anders	Arbeitsblatt „Kennenlern-Bingo“, Stifte
05 Minuten	Überleitung	-
20 Minuten	Einander vertrauen	Tücher zum Verbinden der Augen, Seil
10 Minuten	Impulsfragen	
10 Minuten	Abschlussgebet	Evtl. Musikinstrument, Musikbox, Liedzettel

Einstiegsspiel: Busfahrt nach Rom

Das Motto der Romwallfahrt ist „Mit Dir“. Mit Dir bedeutet aber eben nicht „für mich allein“, sondern immer auch mit Euch allen gemeinsam. Möglichkeit: Die Gruppenleitung zeigt auf einige Kinder und sagt: „Mit Dir und mit Dir und mit Dir!“, um den Kindern die Verbindung vom Motto und ihrer Gemeinschaft sichtbar zu machen. Obwohl ihr Euch alle vom Ministrantendienst kennt, wisst ihr vielleicht nicht so viel oder zumindest nicht alles voneinander. Das soll sich im ersten Teil dieser Gruppenstunde ändern. Immerhin werden wir gemeinsam einige Tage lang auf eine große Reise gehen!

Einander Kennenlernen mal anders

Kennenlernbingo

Die Teilnehmenden bekommen alle ein Bingo ausgeteilt, auf dem Eigenschaften bzw. Aussagen stehen. Während des Spiels gehen sie durch den Raum und suchen eine Person, auf die diese Aussage zutrifft bzw. die diese Eigenschaft hat. Hat man eine passende Person gefunden, darf diese auf dem eigenen Zettel unterschreiben. Ziel ist es, so viele Bingos (also vier Unterschriften in einer Reihe) zu haben wie möglich. Nach Ablauf der Zeit wird der/die mit den meisten Bingos als Sieger/in gekürt.

Kugellager (pro Frage: 1 Minute)

Die Gruppe bildet einen Innenkreis und einen Außenkreis. Es stehen sich jeweils eine Person aus dem Innenkreis und dem Außenkreis gegenüber. Die Gruppenleitung stellt eine Frage, über die sich die Teilnehmer*innen mit ihrem Gegenüber eine Minute lang austauschen. Nach Ablauf der Zeit rücken die Teilnehmer*innen im Außenkreis um eine Person im Uhrzeigersinn weiter.

Beispielfragen:

1. Was ist dein Lieblingsdienst im Gottesdienst? Warum?
2. Was war Dein schönstes Erlebnis bei den Ministrant*innen?
3. Was darf in Deinem Koffer für Rom nicht fehlen?
4. Was erwartest Du Dir von der Rom-Wallfahrt?
5. Was bereitet dir in Bezug auf Rom Sorge?
6. Was motiviert Dich, mit nach Rom zu fahren?
7. Auf welchen Programmpunkt freust Du Dich am meisten?
8. Warst du schon einmal auf einer weiten Reise?
9. Wie wärst du als Gruppenleitung?
10. Würdest du gerne italienisch können?

Überleitung

Im ersten Teil der Gruppenstunde hattet ihr Zeit, Euch noch besser kennenzulernen. Vielleicht habt ihr über eine andere Person etwas erfahren, was ihr bis jetzt noch nicht wusstet. Euer neugewonnener Teamgeist soll jetzt auf die Probe gestellt werden. Vertraut ihr Euch wirklich?

Hinweis

Bitte seid euch bewusst, dass bei einigen der Spiele Verletzungsgefahr besteht, wenn die Teilnehmer/innen nicht vorsichtig sind. Es ist daher von großer Bedeutung, dass ihr die Sicherheit der Teilnehmer/innen stets im Auge behaltet und entsprechende Vorkehrungen trefft. Erklärt den Teilnehmern vor Beginn jedes Spiels die Regeln und weist sie auf mögliche Gefahren hin. Betont dabei besonders die Wichtigkeit von Vorsicht und Rücksichtnahme. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und euer Engagement als Gruppenleiter/in. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Spiele sicher und Spaßig sind.

Einander vertrauen

Bei kleiner Personenzahl

Alle Wege führen nach Rom (Blindenführung durch einen Parcours (max. 20 Minuten))

Zunächst müssen unter den Teilnehmer/innen Zweier-Paare gebildet werden. Einem/Einer Partner/Partnerin wird daraufhin mit einem Tuch die Augen verbunden. Der/Die „sehende Partner/in“ hat nun die Aufgabe, den/die „blinde/n Partner/in“ so durch den Parcours zu führen, dass diese/r alle Hindernisse überwindet, ohne sich zu verletzen. Erst, wenn alle Paare die Übung erfolgreich gemeistert haben, ist das Ziel erreicht.

Bei großer Personenzahl

Seilbrücke (mind. 30 Minuten)

Die Teilnehmer/innen stellen sich vor, dass sie bereits in Rom sind. Um zur Papstaudienz zu gelangen, müssen sie den Tiber (Fluss in Rom) an seiner breitesten Stelle überqueren. Um das zu schaffen, muss die Brücke mindestens 2,5 Meter lang sein. Ziel ist es, durch das Knoten und Übereinanderlegen des Seils eine „Brücke“ zu bauen, über die alle Teilnehmer/innen laufen. Dabei ist es wichtig, dass alle Teilnehmer/innen das Seil gut festhalten. Sie knien dabei so, dass die Brücke etwa 30 cm über dem Boden verläuft. Falls die Brücke doch nachgibt, darf kein Fuß der Festhaltenden unter der Brücke stehen. Um ein Bewusstsein zu schaffen, dass alle aufeinander aufpassen, fragt der/die Teilnehmer/in, die über die Brücke läuft, vor dem Start die anderen: „Seid ihr bereit?“ Erst nachdem alle „Ja“ geantwortet haben, läuft er/sie los. Das Spiel ist beendet, wenn alle einmal über die Brücke gelaufen sind.

Achtung: Der/Die Leiter/in hat bei beiden Varianten während des Spiels die Aufgabe, sich „Schlüsselmomente“ der Übung zu merken, im Anschluss sollen genau diese Momente reflektiert werden.

Impulsfragen

Die Gruppenleitung weist an dieser Stelle auf „Schlüsselmomente“ der Übung hin. Was hat besonders gut geklappt und was hat nicht funktioniert? Welche Situation war etwas brenzlich? Wie habt ihr Euch während der Übung gefühlt? Welche Lösung wurde für dieses Problem gefunden? Dieses Vertrauen, das ihr jetzt in der Gruppe aufgebaut habt, ist ein wichtiger Grundstein für unsere Reise nach Rom. „Mit Dir“ bedeutet schließlich, als Gruppe gemeinsam auf dem Weg zu sein.

Abschlussgebet

Liedvorschlag:

Gemeinsam unterwegs (Gerth Medien)

<https://www.youtube.com/watch?v=1ohvhmGSfxI>

Herr, unser Gott,
wir danken dir für diese wunderbare Zeit, die wir heute gemeinsam verbracht haben. Wir sind dankbar dafür, dass du uns zusammengeführt hast und wir gemeinsam unterwegs sein dürfen. Jeder Einzelne ist ein Geschenk von dir. Wir möchten dir dafür danken, dass du uns mit unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten ausgestattet hast.

Wir bitten dich heute um deinen Segen für unsere Gemeinschaft. Lass uns einander vertrauen und füreinander da sein. Hilf uns, einander zu unterstützen und zu ermutigen, damit wir gemeinsam wachsen und uns weiterentwickeln können. Lass uns diese Gaben zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen und einander damit dienen.

Herr, wir wissen, dass du immer bei uns bist, egal wo unser Weg uns hinführt. Du bist unser treuer Begleiter und Beschützer. Wir vertrauen darauf, dass du uns auf unserem Lebensweg führen wirst. Lass uns immer wieder erkennen, wie kostbar es ist, Teil deiner Familie zu sein.

Amen.

Kennenlern-Bingo Rom-Edition

Hat ein Haustier	War schon Sternsinger	War schon 2x in Rom	Spielt ein Blasinstrument
Ist Oberministrant/in	Hat schon bei der Osternacht ministriert	Singt dir den Refrain eines Gotteslob-Liedes vor	Weiß aus welchem Land der Papst kommt
Kennt 3 Sehenswürdigkeiten in Rom	Lernt zwei Fremdsprachen	Weiß welche liturgische Farbe der Advent hat	Hat schon mal Weihrauch ministriert
Hat die gleiche Lieblingsfarbe wie du	Mathematik liebt und kann	Gerade eine Brille trägt	Lieblingsessen ist Pizza